

Denn das Blut ist die Seele

5. Mose 12, 23 – Elberfelder Bibel

Die Seele, das Blut, wandert beim Tode eines Menschen nicht himmelwärts, sondern die Seele, das Blut, jedes Lebewesens, so auch des Menschen, wird zu Staub und kehrt zur Erde zurück.

... und der Staub zur Erde zurückkehrt, so wie er gewesen ist, und der Geist zu Gott zurückkehrt, der ihn gegeben hat. – Pred. 12, 7; 9, 5-6; 9, 10.

Die Bibel stellt den Tod des Menschen als Schlaf dar, einen Zustand ohne jedes Bewußtsein:

... Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen.
Dan. 12, 2; Joh. 5, 28-29.

... Wir wollen aber nicht, Brüder, daß ihr in Unkenntnis seid in betreff der Schlummernden, ... 1. Thes. 4, 13-18.

Jesus empfahl in Seiner Todesstunde Seinen Geist in die Hände Seines Vaters, nicht Seine Seele! – Luk. 23, 46. – Er war noch nicht beim Vater, denn als Er am dritten Tag auferstanden ist und Er Sich der Maria zu erkennen gab, sagte dieser zu ihr;

... Rühre mich nicht an, denn Ich bin noch nicht aufgefahren zu Meinem Vater. – Joh. 20, 17.

Noch am selben Tag fuhr Er auf zum Vater, um Sich zuerst ihm vorzustellen und erst danach, am selben Tag, den Jüngern. – Joh. 20, 19-23.

Es gäbe keine Logik für eine Auferstehung der in der Erde ruhenden Seelen, wenn diese schon bei ihrem Tod Einzug in den Himmel hielten.

Die Lehre der unsterblichen Seele kommt aus dem Heidentum. Ägypter und Griechen lehrten sie, das Christentum übernahm sie dann. – **Die Bibel lehrt so etwas nicht!** -

Da auch das Tier eine sterbliche Seele ist (alles Fleisches – 3. Mos. 17, 14), unterscheidet sich die Menschenseele von der Tierseele allein durch den Geist.

Der Mensch erhält bei der Geburt von Gott den Geist, dagegen lebt das Tier nach seinem Instinkt, Luk. 23, 46.

Das Blut – Die Seele – oder das Leben

*Denn die Seele alles Fleisches: sein Blut, das ist die Seele; ...
Das Blut irgend welches Fleisches sollt ihr nicht essen, denn die Seele alles
Fleisches ist sein Blut: jeder, der es isset, soll ausgerottet werden.* 3. Mose 17, 14.

Die Seele, das Blut, irgend welches Fleisches ist SEIN, und ist von Gott nur für das eine Fleisch – dem einen bestimmten Menschen (bzw. Tier) gegeben worden.

Denn das Blut ist zur Entsühnung. – Die Menschen, welche Christus annehmen und Ihm nachfolgen, werden durch Sein Blut erlöst. – 3. Mose 17, 11; 1. Joh. 1, 7.

So wurde von Gott das Opfer Abels angenommen, aber auf Kain und seine Opfergabe blickte er nicht. — 1. Mose. 4, 3-5.

Paulus ermahnt uns in seinem Brief an die Römer — Röm. 12, 1-2 — unsere Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, welches unser vernünftiger Dienst ist. — Wir sollen nicht gleichförmig dieser Welt sein, sondern wir sollen prüfen, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Die Enthaltensamkeit des Blutes wird in vielen Stellen der Schrift gelehrt und beschränkt sich nicht nur auf den Alten Bund. Auch das N. T. berichtet, daß wir uns des Blutes zu enthalten haben. — Apg. 15, 20; 15, 29; 21, 25.

So sollen wir in allen Dingen dem Herrn die Ehre erweisen, Offb. 14, 7; Jer. 13, 16, und seine Gebote und Weisungen befolgen; denn der Fluch Gottes wird alle treffen, die sich seiner Ordnung widersetzen. — Jes. 24, 1-6.

In diesem Zusammenhang noch folgende Betrachtung:

Gottes Wort bringt Klarheit über das Blut — über die Seele — und offenbart uns, daß alle verstorbenen Seelen in der Erde ruhen und auf die Auferstehung warten. — Daß Jesus in den Himmel aufgefahren ist, berichtet die Schrift in Apg. 1, 9-11. Weitere Aufnahmen in den Himmel, nach Christi—Himmelfahrt, gibt es nach der Heiligen Schrift nicht.

In welchem Widerspruch zu Gottes Wort steht nun die Tatsache, daß Menschen "Heilige" ernennen und diese in den Himmel auffahren lassen — als Mittler einsetzen? Obwohl geschrieben steht:

Denn Gott ist Einer, und Einer Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, ... 1. Tim. 2, 5.

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, als nur durch mich. Joh. 14, 6.

Es soll keiner unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier, oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt. Denn ein Greuel für Jehova ist ein jeder, der diese Dinge tut, ... 5. Mose 10, 10-12; 3. Mose 20, 6.

So lasse sich niemand durch Menschenverstand täuschen und von der Wahrheit Gottes abweichen; denn nur Gottes Wort ist wahr, es ist nichts als Wahrheit!

Ps. 119, 160.

Ramisch, Hachenberger Weg 52, D-51515 Kürten - hramisch@web.de - www.gott-ist-der-ursprung.de 2013